



Kroatien

Auswertung der Tätigkeitsberichte
Schuljahr 2022/23

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	- 2 -
2. Auswertung	- 3 -
2.1. Vor Antritt	- 3 -
2.2. Einsatz in der Schule	- 5 -
2.2. Gehalt/Lebenshaltungskosten.....	- 10 -
2.3. Krankenversicherung	- 13 -
2.4. Betreuung von österreichischer Seite	- 14 -
2.5. Fazit	- 15 -
3. Sprachassistenz in Kroatien: Stellenverteilung.....	- 16 -

1. Vorwort

Der vorliegende Bericht wurde erstellt, um einen Einblick in die Tätigkeit und den Ablauf des Sprachassistenzprogramms International zu geben. Der Bericht beruht auf der Auswertung der Abschlussberichte der letztjährigen Sprachassistentinnen und -assistenten in Schweiz und geht z.B. auf die Punkte „Kontaktaufnahme mit der Schule“, „Einsatz an der Schule“, „Finanzielles und Versicherung“ ein. Sie finden hier ebenfalls das Fazit der Sprachassistentinnen und -assistenten zu ihrer Sprachassistenzzeit und Angaben zur Zufriedenheit mit der Betreuung von österreichischer Seite.

Im Gegensatz zu anderen Programmen, bewerben Sie sich beim Sprachassistenzprogramm nicht für einen bestimmten Einsatzort. Sie können bei Ihrer Bewerbung regionale Präferenzen angeben. Wir versuchen, auf Ihre Wünsche bei der Platzierung so gut es geht Rücksicht zu nehmen, allerdings können wir keine Garantie dafür übernehmen, sie auch zu erfüllen. Die Schulstandorte und die Anzahl der Plätze pro Region werden von der Partnerinstitution und der jeweiligen Akademie des Gastlandes vorgegeben. Wir haben darauf keinen Einfluss.



Falls sich für Sie Fragen ergeben, die nicht mithilfe unserer Website www.weltweitunterrichten.at geklärt werden können, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**OeAD-GmbH – Agentur
für Bildung und
Internationalisierung
weltweit unterrichten**

Standort: Universitätsstraße 5
1010 Wien

T +43 1 534 08 521

sprachassistentz@oead.at

2. Auswertung

Es haben 2 Personen am Sprachassistenzenzprogramm 2022/22 in der Kroatien teilgenommen. 2 Personen haben den Tätigkeitsbericht ausgefüllt und ihr Einverständnis zur Auswertung gegeben.

2.1. Vor Antritt

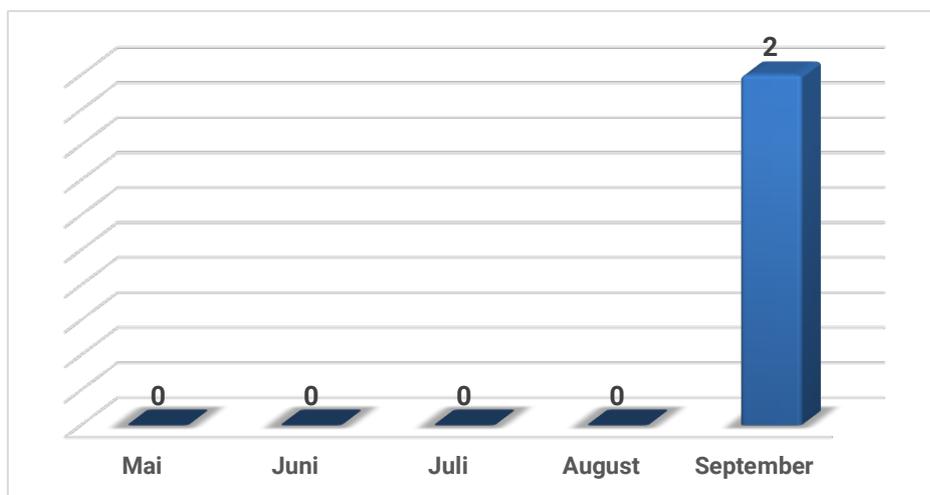


Abb. 1: Schulzuweisung (n=2), HR



Wann haben Sie die Schulzuweisung von der ausländischen Behörde/Institution erhalten?



In der Schulzuweisung der Behörde habe ich lediglich die Namen meiner Schulen erfahren und mein Gehalt bzw. Vertragsinhalte über das Programm, aber keine Informationen zur tatsächlichen Arbeit/Schule..

In der E-Mail habe ich grundsätzlich alle Informationen erhalten, leider waren jedoch nicht alle davon richtig oder ausführlich genug. Eine OIB, die man für nahezu alles in Kroatien braucht (auch für die Verträge in den Schulen) kann man zum Beispiel schon vorab online beantragen. Die Aufenthaltsberechtigung in Kroatien muss man zudem, anders als in der E-Mail beschrieben, online über eine E-Mail-Adresse beantragen.

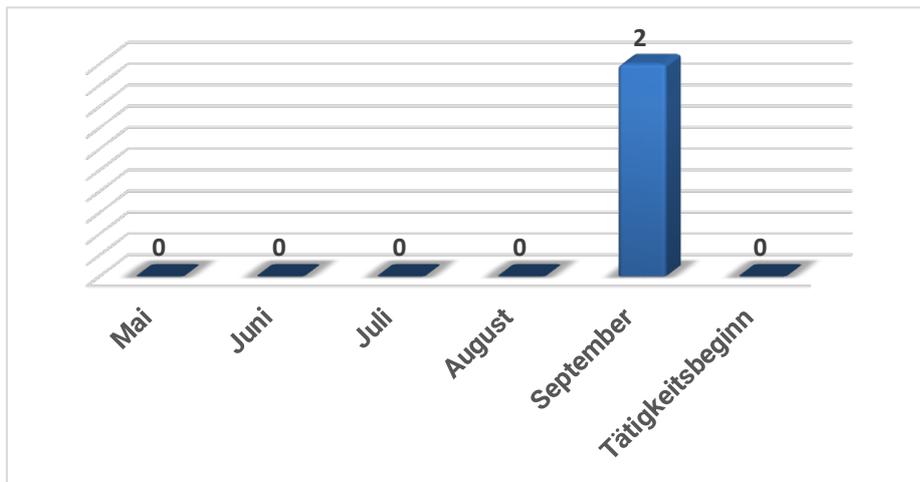


Abb. 2: Erstkontakt (n=2), HR

Wann hatten Sie zum ersten Mal Kontakt mit Ihrer Stammschule (E-Mail, Telefon etc.)?

Ich habe mich mit den Schulen über die Mailadressen, die ich von der kroatischen Behörde erhalten habe, in Verbindung gesetzt. Anschließend hatte ich mit drei von vier Schulen schon vor Arbeitsbeginn Kontakt.

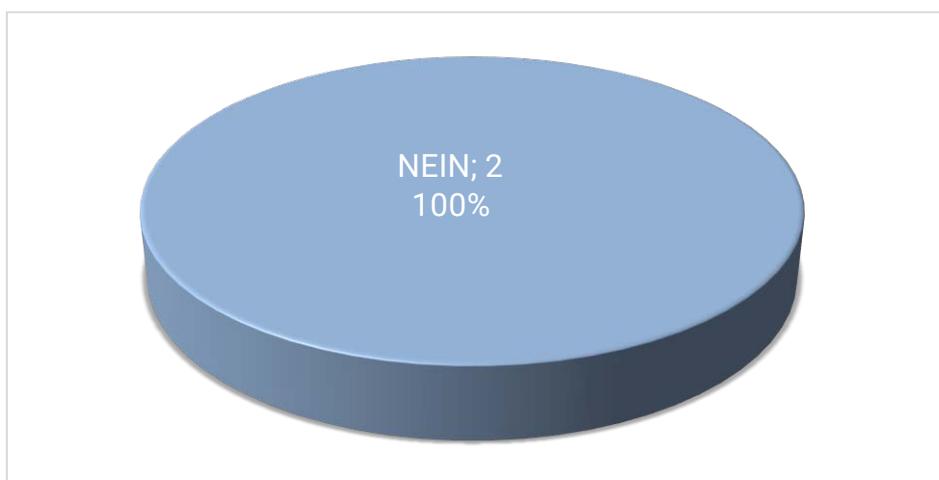


Abb. 3: Unterstützung durch die Gastsschule bei der Wohnungssuche (n=2), HR

Wurden Sie durch die Gastsschule bei der Wohnungssuche unterstützt?

2.2 Einsatz in der Schule

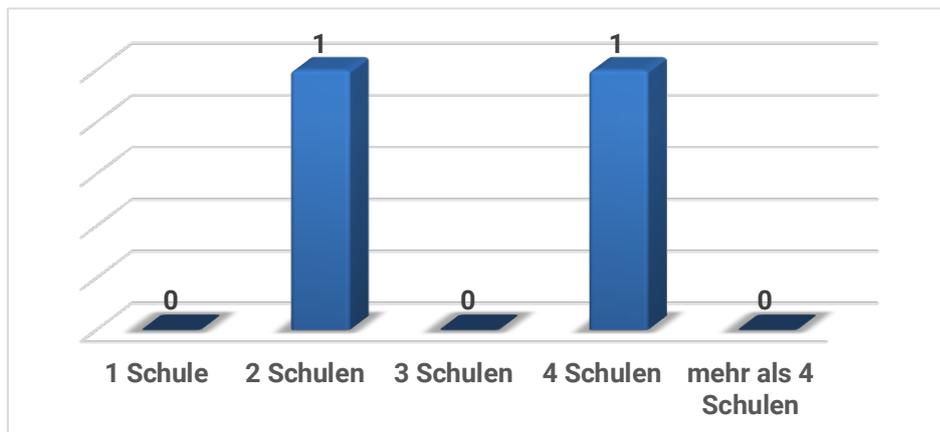


Abb. 4: Einsatz an einer oder mehrern Schulen (n=2), HR

An wie vielen Schulen waren Sie eingesetzt?

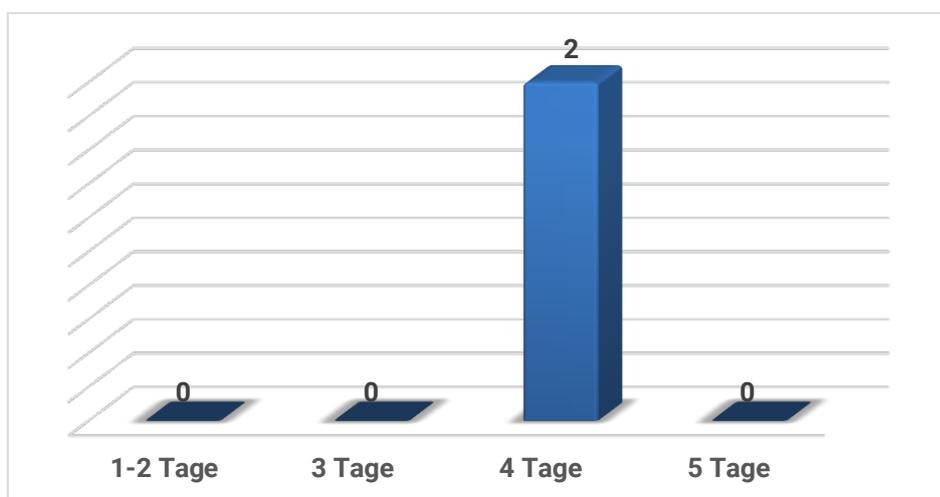
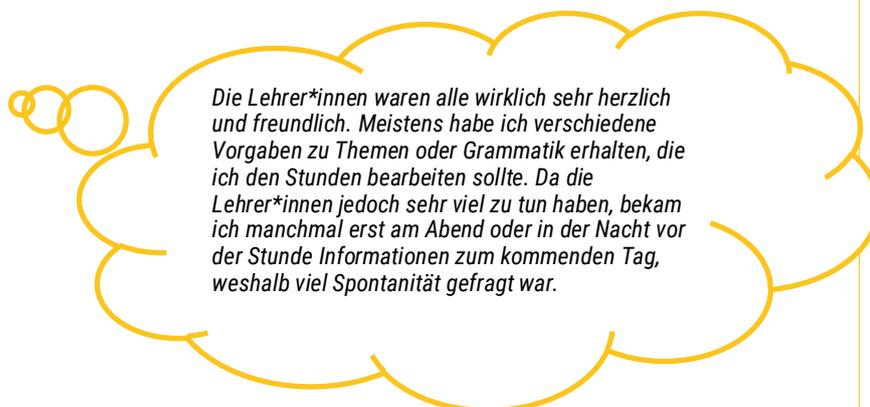


Abb. 5: Anzahl der Unterrichtstage pro Woche (n=2), HR

Wie viele Tage pro Woche waren Sie an Ihrer/Ihren Schulen tätig?

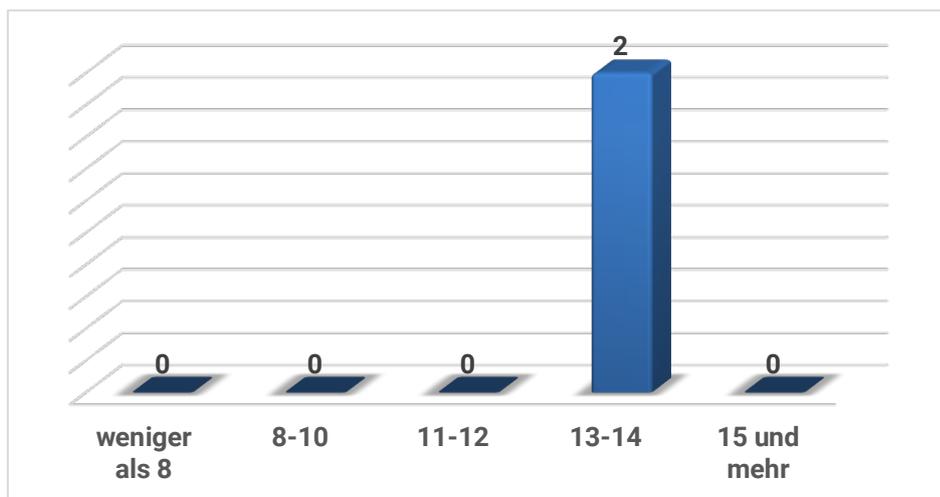


Abb. 6: Unterrichtseinheiten pro Woche (n=2), HR

Wie viele Unterrichtseinheiten pro Woche haben Sie durchschnittlich unterrichtet?

Zu Beginn nachfragen, welches Deutschniveau die SuS haben und notieren, die Stunden zu Beginn der Sprachassistentz wirklich zum Kennenlernen nützen. Man braucht zudem sehr viel Geduld mit den kroatischen Behörden, deshalb sollte man versuchen alles Bürokratische direkt zu Beginn zu erledigen.

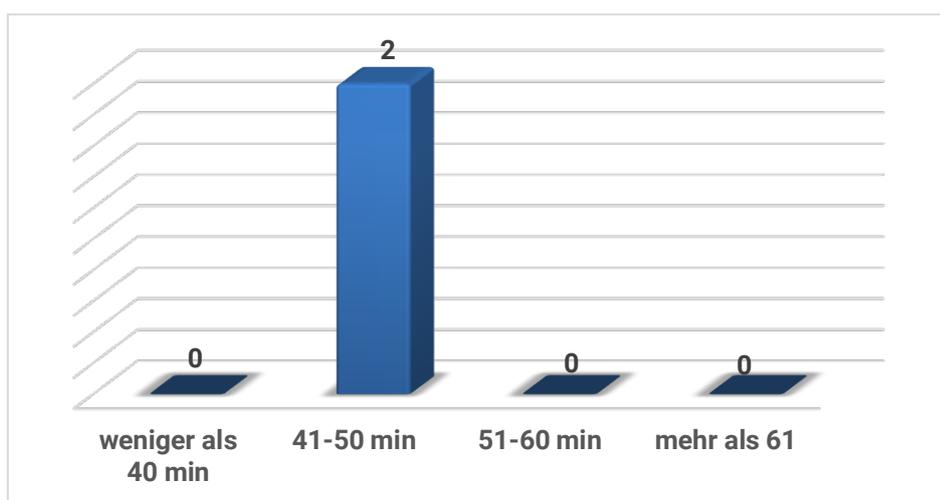


Abb. 7: Unterrichtseinheit in Minuten (n=2), HR

Wie viele Minuten hatte eine Unterrichtseinheit?

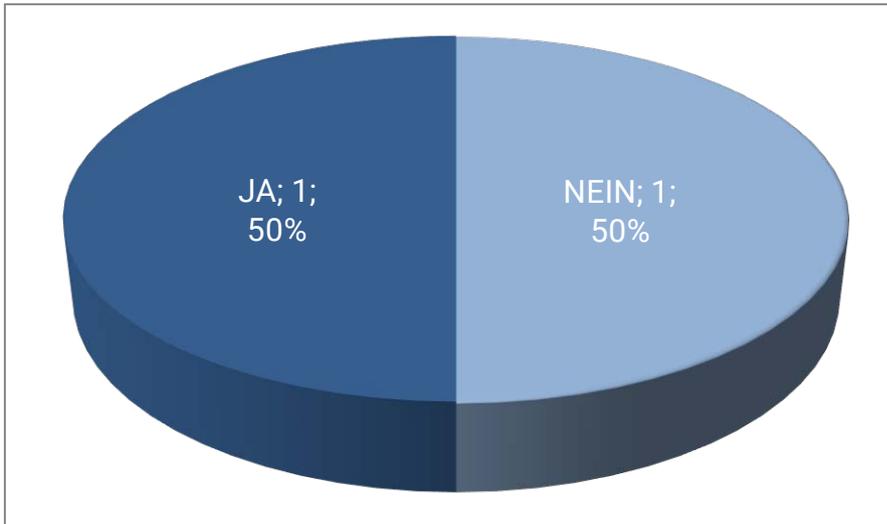


Abb.8 Angabe fixer Stundenplan (n=2), HR

Hatten Sie einen
fixen Stundenplan?



Beide Schulen waren sehr berücksichtigend auf einander und auch auf meine "Wünsche". Nachdem in Kroatien die meisten Schulen in Schichtbetrieb arbeiten hatte ich quasi zwei fixe Stundenpläne, einen für gerade Wochen und einen für ungerade, aber ich habe in beiden Wochen dieselben Klassen unterrichtet.

*Die Erstellung des Stundenplans war leider oft sehr anstrengend. An einigen Schulen habe ich mir die Stunden wöchentlich mit den Lehrer*innen ausgemacht, an anderen hatte ich einen Tag in der Woche zugeteilt und an einer Schule musste ich mir meinen Stundenplan gänzlich selbst zusammenstellen. Zudem habe ich von dieser Schule einige Vorgaben bekommen, die ich zu beachten hatten. Dadurch habe ich sehr viel Zeit mit Organisatorischem verbracht, konnte aber auch einiges dadurch lernen, wie zum Beispiel gutes Zeitmanagement.*

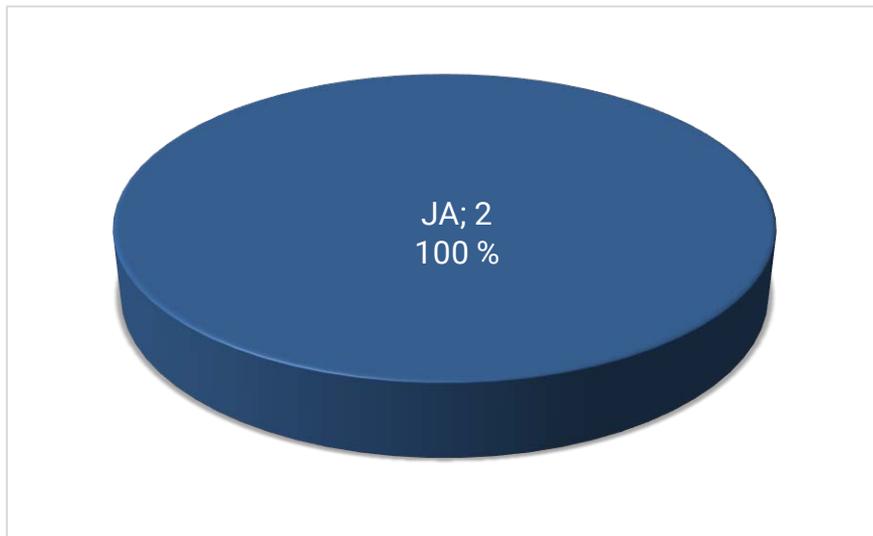


Abb. 9: Möglichkeit zur Hospitation (n=2), HR

Hatten Sie die Möglichkeiten zur Hospitation?

In manchen Gruppen hatte ich das Gefühl, dass ich wirklich sinnvoll eingesetzt wurde, in anderen hatte ich das Gefühl, dass die Arbeit in den großen Gruppe nicht optimal war, einfach weil die SuS ein sehr unterschiedliches Sprachniveau hatten.

Ich habe insgesamt mit vier Professorinnen zusammengearbeitet und mit jeder von Ihnen sah der Unterricht etwas anders aus, dementsprechend wurde ich auch unterschiedlich eingesetzt und meiner Meinung nach mehr oder weniger optimal.



Abb. 10: Optimale Einsetzung (n=2), HR

Hatten Sie das Gefühl, optimal eingesetzt zu sein?

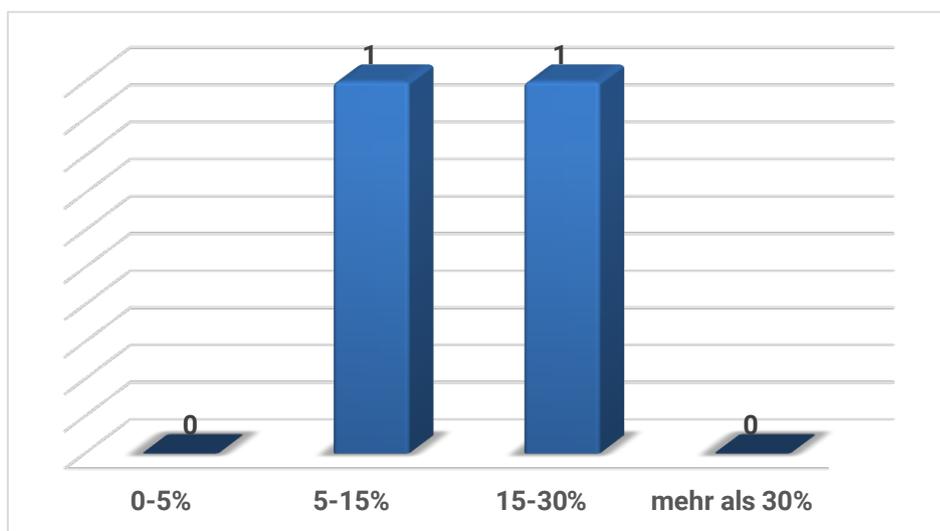


Abb. 11: Anteil landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht (n=2), HR

Welchen prozentuellen Anteil nimmt Ihrer Einschätzung nach landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht der Schule ein?



*Die Lehrer*innen haben mir wirklich viele Freiheiten zwecks der Unterrichtsplanung gegeben. Ich konnte sehr viele verschiedene Methoden ausprobieren und habe unglaublich viel gelernt. Gerade in Bezug auf den landeskundlichen Austausch habe ich versucht, möglichst viel über Österreich zu erzählen, aber auch die SuS sehr viel zu Kroatien zu befragen. Gerade Unterschiede und Gemeinsamkeiten waren spannend zu besprechen. Ich habe versucht möglichst viel mit Musik, Kurzfilmen, Bildern, Powerpoints und Spielen zu arbeiten, da dies meistens am besten funktioniert hat.*

2.2 Gehalt/Lebenshaltungskosten

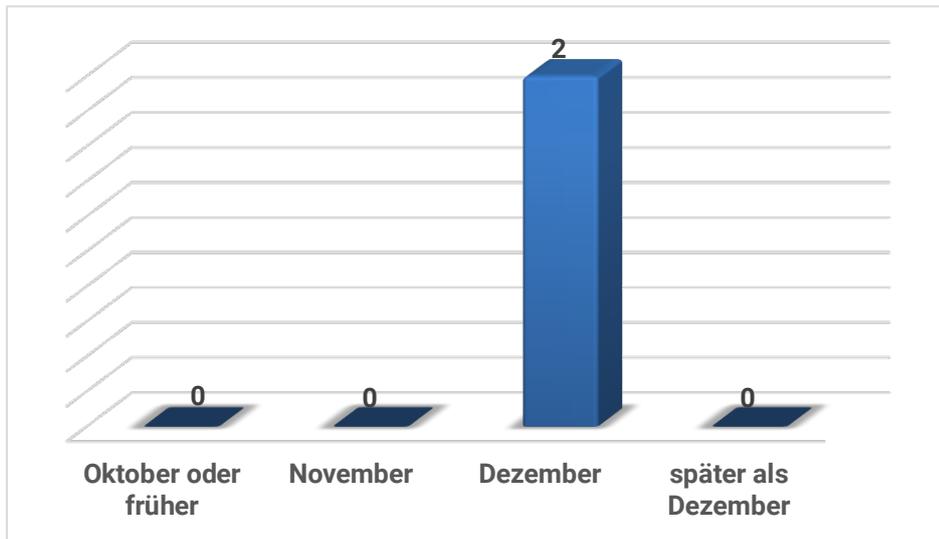


Abb. 12: Erste Gehaltszahlung (n=2), HR

Wann haben Sie Ihre erste Gehaltszahlung erhalten?

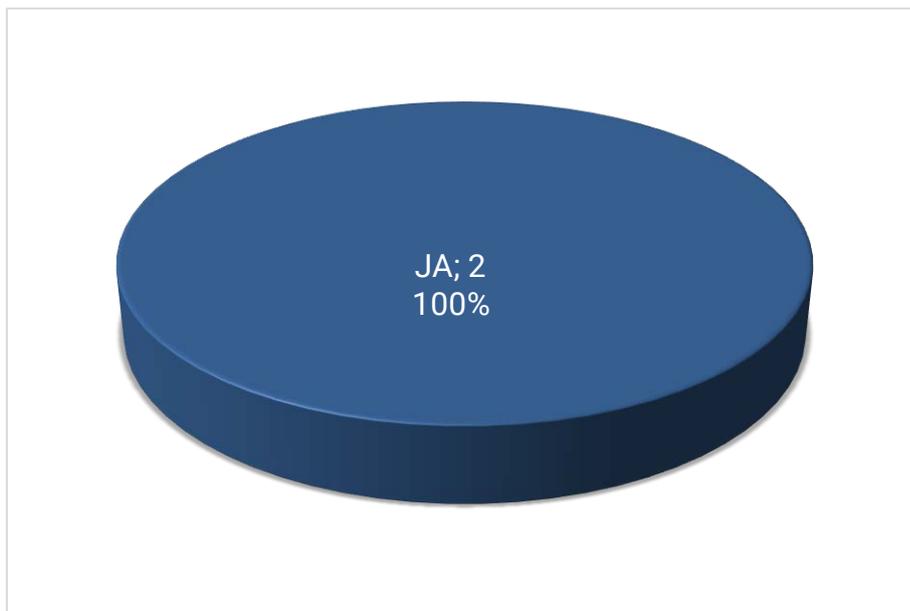


Abb. 13: Zahlung (n=2), HR

Gab es Unregelmäßigkeiten bei der Zahlung?

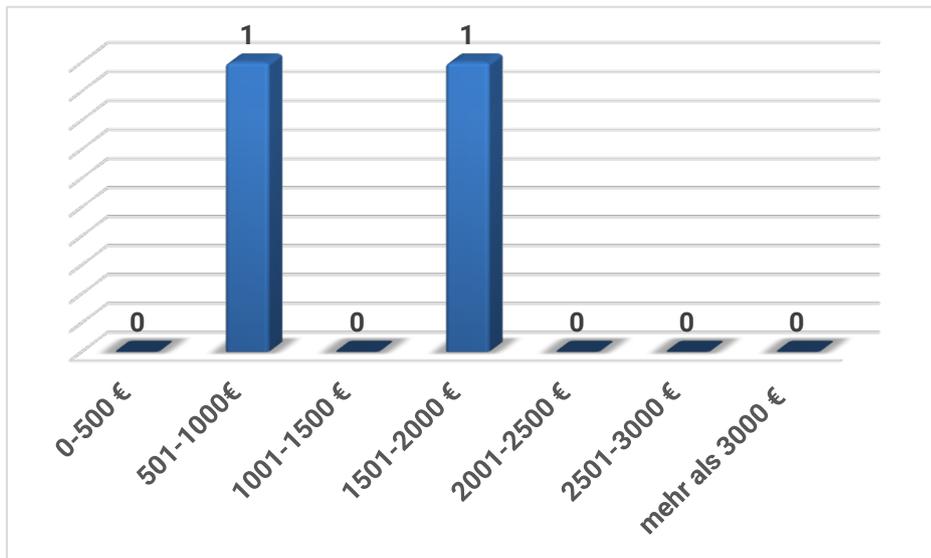


Abb. 14: Startkapital (n=2), HR

Welchen Betrag empfehlen Sie als „Startkapital“ mitzunehmen?

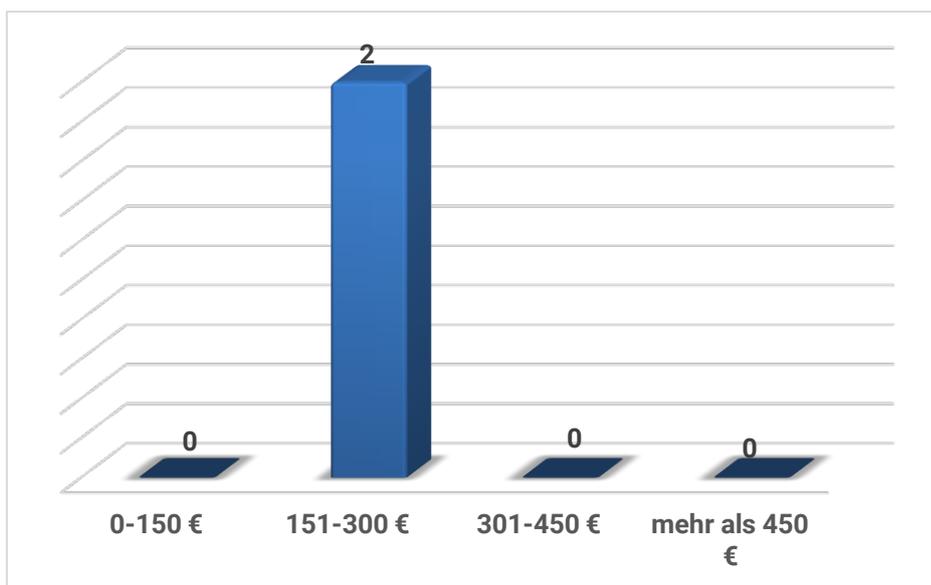


Abb. 15: monatliche Ausgaben (n=2), HR

Wie hoch waren durchschnittlich die monatlichen Ausgaben für Verpflegung, Fahrtkosten usw.?

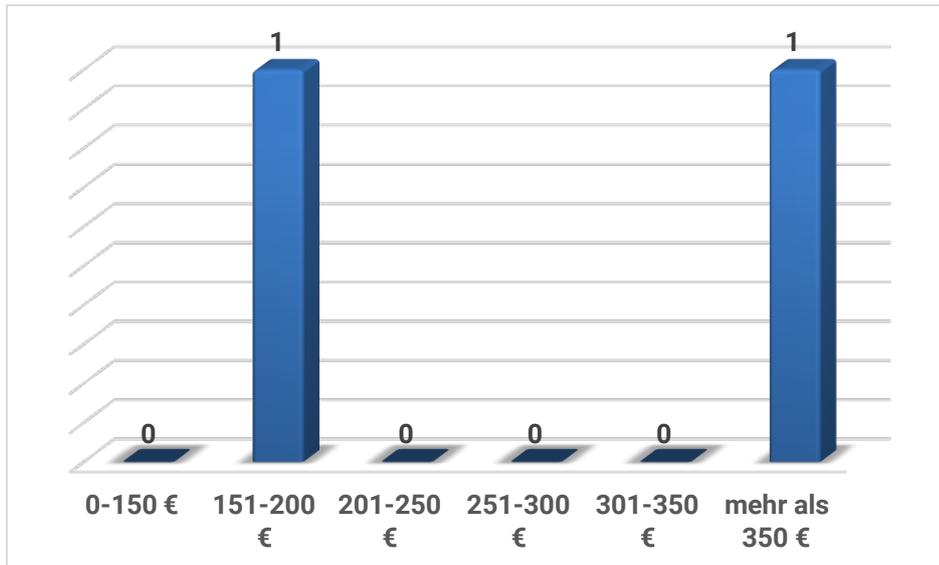


Abb. 16: Miete (n=2), HR

Wie hoch war Ihre monatliche Miete (alles inklusive)?

*Ich habe in einem Haus mit elf Mitbewohner*innen, die teils aus Kroatien und teils Erasmus-Studierende waren, zusammen gewohnt. Alle Schulen sind öffentlich gut zu erreichen, wobei ich nach Sesvete und Lucijana doch über eine Stunde gebraucht habe. Es ist auf jeden Fall zu empfehlen, möglichst im Zentrum zu wohnen, da die Schulen über die ganze Stadt verteilt sind. Am besten in der Nähe des Bahnhofs (Zapadni oder Glavni Kolodvor, oder Maksimir).*



2.3 Krankenversicherung

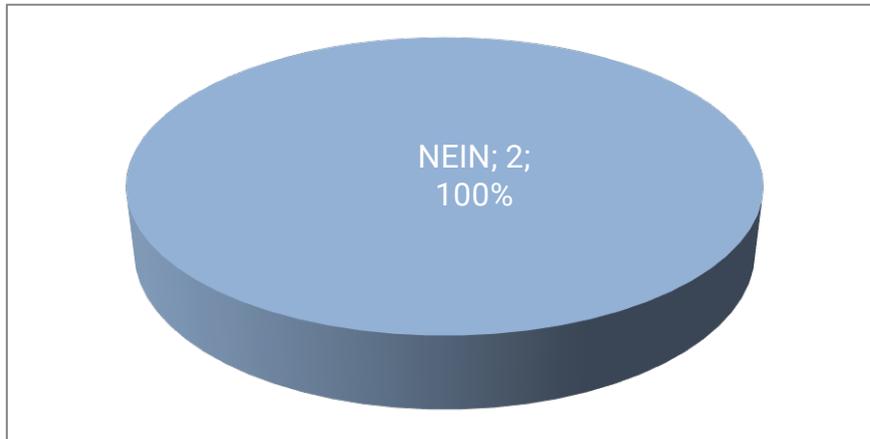


Abb. 17: Krankenversicherung (n=2), HR

Als Reisevorbereitung habe versucht mir schon einige Materialien zusammenzustellen, mich mit dem Finanzamt in Österreich in Verbindung gesetzt, meine Versicherung in Österreich kontaktiert und über die verschiedenen Schulen online informiert.

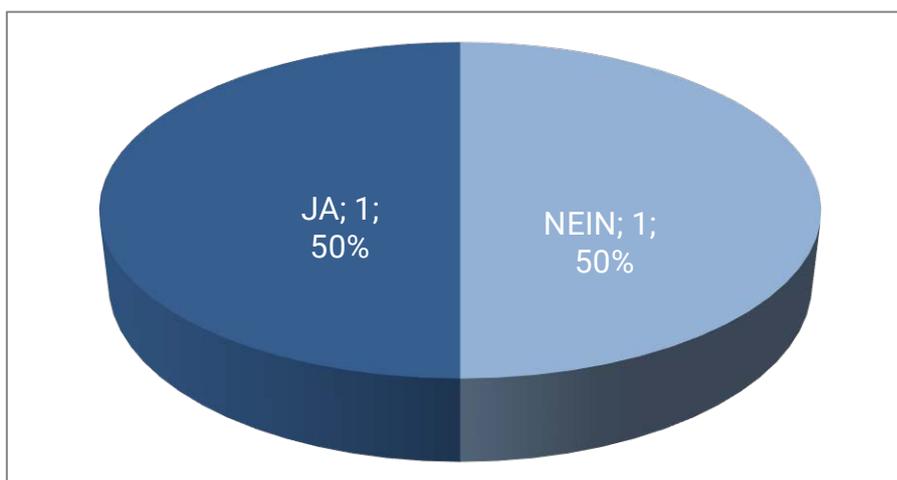


Abb. 18: Krankenversicherung in Österreich (n=2), HR

Ergaben sich Probleme bezüglich Ihrer Versicherung im Gastland?



Waren Sie während Ihrer Tätigkeit weiterhin in Österreich krankenversichert?

2.4 Betreuung von österreichischer Seite

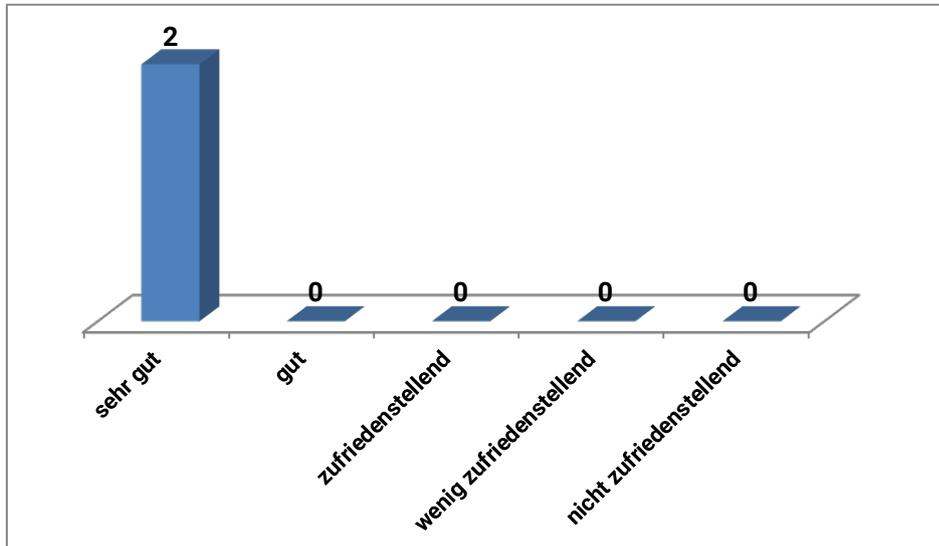


Abb. 19: Betreuung (n=2), HR

Wie zufrieden waren Sie mit der Programmbetreuung in Österreich?



Die Fortbildungsveranstaltungen und die schnelle, klare Kommunikation waren super.

2.5 Fazit

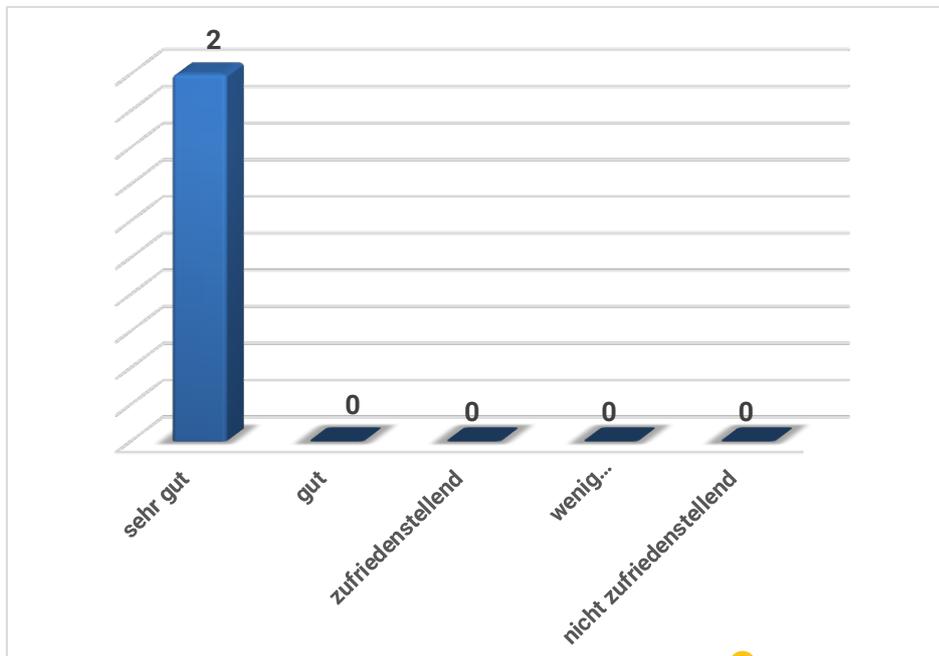


Abb. 19: Bewertung der Zeit als Sprachassistent/in (n=2), HR

Persönliches Fazit
über Ihre Zeit als
Sprachassistent/in



Was ich während der Sprachassistentenz gelernt habe ist, lieber weniger Stoff zu machen und den dann wirklich ausführlich als zu versuchen alles durch zu bringen, was man sich vorgenommen hat. Man sollte wirklich langsam und geduldig arbeiten, was für mich ein großer Lernprozess war.

*Ja, meine Erwartungen haben sich auf jeden Fall erfüllt. Ich konnte wirklich viel lernen, Praxis sammeln und verschiedene Schulen und deren Kollegien und Schüler*innen kennenlernen. Ich denke, dass diese Kontakte auch zukünftig für mich als Lehrerin wichtig sein könnten, um zB einen Schüler*innenaustausch oder Ähnliches zu organisieren. Zudem hat mir Zagreb als Stadt sehr gut gefallen und ich konnte viele neue Freundschaften schließen.*

3. Sprachassistentz in Kroatien: Stellenverteilung

Anzahl Teilnehmer/innen Sprachassistentzprogramm 2022/23 in Kroatien: 2

Seit 2004 waren die beiden Stellen immer in Zagreb.

Die Entscheidung, wo in Zukunft die Stellen sein werden, trifft die kroatische Partnerorganisation aufgrund von Ansuchen der Schulen nach Assistentinnen und Assistenten.



2022/23 wurden
2 Personen in
Kroatien platziert.